

Registraturnummer Gever: 0.1.1.0

SRM-Nummer: 110.11

Vollzugsbestimmungen zur Verordnung über die Behördenentschädigungen (Entschädi- gungsverordnung)

Vom Gemeinderat erlassen: 24. Oktober 2017

Erlass in Kraft ab: 1. Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| I. Allgemeine Bestimmungen | 3 |
| Rechtsgrundlage | 3 |
| Geltungsbereich | 3 |
| II. Entschädigungen | 3 |
| Wahlbüro..... | 3 |
| Kommissionen | 3 |
| Ackerbaustellenleiter bzw. Ackerbaustellenleiterin | 3 |
| Delegierte..... | 3 |
| Rettungsorganisationen | 3 |
| Spesenvergütung | 3 |
| Entschädigung fürbesondere Aufgaben | 4 |
| Entschädigung für Delegationen in Drittinstitutionen | 4 |
| III. Schluss- und Übergangsbestimmungen | 4 |
| Inkraftsetzung | 4 |
| Aufhebung bisherigen Rechts | 4 |

I. Allgemeine Bestimmungen

- Art. 1 **Rechtsgrundlage** Gestützt auf die Verordnung über die Behördenentschädigung vom 4. September 2017 (Entschädigungsverordnung) werden die nachfolgenden Vollzugsbestimmungen erlassen.
- Art. 2 **Geltungsbereich** Diese Vollzugsbestimmungen haben für die politische Gemeinde Gültigkeit.

II. Entschädigungen

- Art. 3 **Wahlbüro** Die Entschädigung für die Mitglieder des Wahlbüros und die beigezogenen Hilfskräfte wird auf Fr. 40.-- pro Stunde festgelegt.
- Art. 4 **Kommissionen** ¹ Die Präsidien von unterstellten und beratenden Kommissionen, welche durch ein Mitglied des Gemeinderats wahrgenommen werden, sind durch die gemeinderätliche Grundentschädigung abgedeckt oder in der Entschädigungsverordnung geregelt.
- ² Die Entschädigung für Präsidien von Ad-hoc-Kommissionen oder Arbeitsgruppen ist im zu erlassenden Geschäftsreglement festzulegen. In der Regel erhält der Präsident bzw. die Präsidentin anstelle einer fixen Pauschale pro Kommissionssitzung, Besprechung mit Drittpersonen oder Augenschein das doppelte Sitzungsgeld.
- Art. 5 **Ackerbaustellenleiter bzw. Ackerbaustellenleiterin** Es wird eine Pauschalentschädigung ausgerichtet: Fr. 5'000.
- Art. 6 **Delegierte** Die Delegierten des Gemeinderats in Stiftungen, Zweckverbänden, Aktiengesellschaften, anderen öffentlichen Institutionen, Vereinen usw. erhalten ein Sitzungs- bzw. Taggeld gemäss Entschädigungsverordnung, sofern sie nicht direkt von der jeweiligen Institution entschädigt werden (vgl. Art. 10).
- Art. 7 **Rettungsorganisationen** Die Anhänge über die Entschädigungsansätze von Feuerwehr, Seerettungsdienst, Zivilschutz und Kata-Stab bilden Bestandteil dieser Vollzugsverordnung.
- Art. 8 **Spesenvergütung** ¹ Für Fahrten innerhalb der Gemeinde und für übliche Auslagen (Telefon, Internet, usw.) werden folgende Pauschalentschädigungen ausgerichtet:
- | | |
|---------------------------------|-----------|
| Gemeindepräsidium | Fr. 2'000 |
| Schulpräsidium | Fr. 2'000 |
| Ressort Hochbau und Raumplanung | Fr. 2'000 |

übrige Mitglieder des Gemeinderats Fr. 1'500
Ackerbaustellenleiter
bzw. Ackerbaustellenleiterin Fr. 500

² Für Fahrten ausserhalb der Gemeinde wird das Ticket für den öffentlichen Verkehr (1. Klasse) ersetzt. Im Ausnahmefall werden die effektiv gefahrenen Autokilometer gemäss kantonalem Ansatz entschädigt.

Art. 9 **Entschädigung für besondere Aufgaben** Der Gemeinderat legt die zusätzlichen Entschädigungen für besondere Aufgaben gemäss Art. 12 der Entschädigungsverordnung jeweils Ende Jahr fest. Personen, welche eine solche Entschädigung beanspruchen, müssen über den zusätzlichen Zeitaufwand nach Vorgabe des Merkblatts über die Abrechnung von Sitzungs-/Taggelder und Spesen detailliert Buch führen.

Art. 10 **Entschädigung für Delegationen in Drittinstitutionen** ¹ Die vom Gemeinderat in Drittinstitutionen (Stiftungen, Zweckverbände, Aktiengesellschaften usw.) delegierten Behördenmitglieder sind angehalten, den Gemeinderat über allfällige Pauschalentschädigung, welche sie von diesen Institutionen erhalten, umgehend zu informieren.

² Soweit die vom Gemeinderat in Drittinstitutionen (Stiftungen, Zweckverbände, Aktiengesellschaften usw.) delegierten Behördenmitglieder von diesen Institutionen direkt entschädigt werden, haben sie keinen Anspruch auf die Ausrichtung von Sitzungsgeldern.

III. Schluss- und Übergangsbestimmungen

Art. 11 **Inkraftsetzung** Diese Vollzugsbestimmungen treten per 1. Juli 2018 in Kraft.

Art. 12 **Aufhebung bisherigen Rechts** Auf den gleichen Zeitpunkt werden die Vollzugsbestimmungen vom 17. November 2009 aufgehoben.

Namens der politischen Gemeinde Meilen

Dr. Christoph Hiller, Gemeindepräsident

Didier Mayenzet, Gemeindeschreiber

Anhänge (separate Erlasse in der systematischen Rechtssammlung)

- Anhang Feuerwehr gemäss GRB vom 10. Dezember 2001, revidiert mit GRB vom 8. April 2003 und GRB vom 18. August 2009
- Anhang Zivilschutzorganisation gemäss GRB vom 10. Dezember 2001, revidiert mit GRB vom 8. April 2003 und 20. Januar 2004, überprüft am 6. November 2007 und revidiert mit GRB vom 18. August 2009
- Anhang Seerettungsdienst gemäss GRB vom 10. Dezember 2001, revidiert mit GRB vom 8. April 2003 und GRB vom 18. August 2009
- Anhang Kata-Stab gemäss GRB vom 10. Dezember 2001, revidiert mit GRB vom 8. April 2003, überprüft am 6. November 2007 und revidiert mit GRB vom 18. August 2009